



Leitlinienreport zur S2k-Leitlinie

Diagnostik und Therapie von Störungen der Stimmfunktion (Dysphonien)

AWMF-Registernummer: 049-008

Stand: Dezember 2022, Version 4.0

Gültig bis: Dezember 2027

Inhalt

Inhalt	2
Kapitel 1 – Geltungsbereich und Zweck	3
1.1 Gründe für die Themenwahl	3
1.2. Zielorientierung der Leitlinie	3
1.3 Adressat*innen	3
1.4 Versorgungsbereich	3
1.5 Patient*innenzielgruppe	3
Kapitel 2 – Zusammensetzung der Leitliniengruppe	4
Kapitel 3 – Methodik	5
3.1 Formulierung der Empfehlungen und Hintergrundtexte	5
3.2 Formale Konsensfindung: Verfahren und Durchführung	5
3.3 Verabschiedung durch die Vorstände der beteiligten Fachgesellschaften/Organisationen	6
Kapitel 4 – Redaktionelle Unabhängigkeit	6
4.1 Finanzierung der Leitlinie	6
4.2 Darlegung von und Umgang mit Interessenkonflikten	6
4.3 Ergebnis der Bewertung der Interessenkonflikte	7
Kapitel 5 – Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren	7
Kapitel 6 – Tabelle zur Erklärung von Interessen und Umgang mit Interessenkonflikten	8

Kapitel 1 – Geltungsbereich und Zweck

1.1 Gründe für die Themenwahl

Störungen der Stimmfunktion sind gerade in der heutigen Zeit von immer größerer Bedeutung. Die meisten Menschen sind im täglichen Leben insbesondere im Rahmen ihrer Berufstätigkeit stark auf ihre Stimme angewiesen. Dies gilt für eine Vielzahl von Berufen wie z. B. Lehrer*innen, Callcentermitarbeiter*innen, Verkäufer*innen und Ärzt*innen, aber auch für Berufe, die ihre Stimme zu künstlerischen Zwecken benötigen (Sänger*innen, Schauspieler*innen). Die Stimme ist eine Voraussetzung für die sprachliche Kommunikation und Störungen der Stimme beeinträchtigen sowohl die berufliche als auch die private Teilhabe in erheblicher Weise. Eine fehlerfreie Stimmfunktion ist also für alle Bereiche des menschlichen Lebens von Bedeutung. Aufgrund der Vielschichtigkeit der Störungen der Stimmfunktion zugrundeliegenden Pathologien und der Vielzahl von beruflichen Anwendungen der Stimmfunktion ist es auch eine Vielzahl von ärztlichen wie nichtärztlichen Berufsgruppen, die sich mit der Diagnostik und Behandlung von Störungen der Stimmfunktion beschäftigen. Hier sind oft eine fehlende Vereinheitlichung sowie Unklarheiten bezüglich der Evidenzlage der anzuwendenden diagnostischen wie auch therapeutischen Methoden zu verzeichnen, so dass es sehr notwendig erscheint, diese im Rahmen der Erstellung einer Leitlinie zu vereinheitlichen und eine gemeinsame Basis für die Diagnostik und Therapie von Stimmstörungen zu finden.

1.2. Zielorientierung der Leitlinie

Die Zielsetzung der Leitlinie ist die Erarbeitung eines interdisziplinären Konsenses für die Diagnostik und Therapie von Stimmstörungen, der die Versorgung von Patient*innen mit organischen wie auch funktionellen Stimmstörungen optimiert und die Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppe optimiert. Hiermit sollen auch nicht zielführende therapeutische wie auch diagnostische Maßnahmen vermieden werden. Sowohl die Versorgungsqualität wie auch die Kosten der Versorgung stimmgestörter Patient*innen werden als Folge der Erstellung dieser Leitlinien optimiert werden.

1.3 Adressat*innen

Die Leitlinie richtet sich an Ärzt*innen, Therapeut*innen und Psycholog*innen, die sich mit der Diagnostik und Therapie von Stimmstörungen beschäftigen. Insbesondere soll die Leitlinie für Fachärzte und Fachärztinnen Phoniatrie und Pädaudiologie, HNO-Heilkunde, Neurologie, Psychiatrie, Kinderheilkunde, ärztliche und psychologische Psychotherapeut*innen und Geriater*innen gelten. Sie dient weiterhin der Information für Logopäd*innen, Sprecherzieher*innen, Gesangslehrer*innen sowie Sprech- und Stimmlehrer*innen.

1.4 Versorgungsbereich

Ambulant und stationär

1.5 Patient*innenzielgruppe

Patient*innen mit organischen wie auch funktionellen sowie psychisch bedingten Störungen der Stimmfunktion.

Kapitel 2 – Zusammensetzung der Leitliniengruppe

Die Leitlinie wurde von einer vom Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie eingesetzten Expert*innen aus den vom Themengebiet der Leitlinie betroffenen Fachgebieten erarbeitet. Der Patientenvertreter (Herr Jörg Schneider) hatte, wie alle anderen mandatierten Mitglieder der Leitliniengruppe, vorab und während des Konsensus-Treffens die Möglichkeit, Empfehlungen für neue Inhalte der Leitlinie einzubringen bzw. auch Streichungsvorschläge abzugeben und schließlich über den Inhalt abzustimmen (Mandatsträger mit Stimmberechtigung). Die Vorstände der beteiligten Fachgesellschaften und Organisationen bestätigten schriftlich das Stimmrecht der von ihnen benannten Mandatsträger*innen für die Konsentierung der Leitlinieninhalte. Aufgrund mangelnder Ressourcen bzw. Nicht-Benennung von Mandatsträger:innen haben sich die Dt. Ges. für Geriatrie e. V., die Dt. Ges. für Endokrinologie, die Dt. Ges. für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V., die Dt. Ges. für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation e. V., die Dt. Dystonie Gesellschaft sowie die Dt. Ges. für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. an der Erstellung der Leitlinie nicht beteiligt.

Eine Übersicht der Zusammensetzung (Stand 02.08.2022) der Leitliniengruppe gibt folgende Tabelle:

Federführende Fachgesellschaft	Mandatsträger
Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP)	Prof. Dr. Matthias Echternach Prof. Dr. Annerose Keilmann Prof. Dr. Dirk Mürbe Prof. Dr. Anne Schützenberger
Beteiligte Fachgesellschaften/Organisationen	
Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V. (DGHNO-KHC)	Prof. Dr. Christopher Bohr
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)	Dr. Cordula Koerner-Rettberg
Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V. (DGN)	Prof. Dr. Hermann Ackermann
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e.V. (DGPM)	Prof. Dr. Georgios Paslakis
Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e.V. (DKPM)	Prof. Dr. Georgios Paslakis
Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen e.V. (BDG)	Prof. Dr. Philipp Caffier
Bundesverband der Kehlkopfloren und Kehlkopfoperierten e.V.	Jörg Schneider
Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e.V. (dgss)	Prof. Dr. Susanne Voigt-Zimmermann
Deutsche Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin e.V. (DGfMM)	Prof. Dr. Bernhard Richter
Deutscher Berufsverband der Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V.	Dr. Peter Hulin
Deutscher Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V., BVHNO	Dr. Karsten Nubel
Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie (dbs)	Prof. Dr. Susanne Voigt-Zimmermann
Deutscher Bundesverband der Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/innen (dba)	Jutta Ottenbreit
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)	Prof. Dr. Meike Brockmann-Bauser
Deutschsprachige Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde e.V. (DGSS)	Prof. Dr. Rainer Schönweiler

Kapitel 3 – Methodik

3.1 Formulierung der Empfehlungen und Hintergrundtexte

Die vorliegende Leitlinie wurde nach Fertigstellung des Entwurfs den Mitgliedern der Leitliniengruppe zur Prüfung überlassen.

Nach gründlicher vorausgegangener Diskussion des Gesamtentwurfs und der zugrundeliegenden Literatur wurden der Leitlinientext und speziell die Kernaussagen und die Handlungsempfehlungen innerhalb der Expertengruppe in zwei Sitzungen am 17. und 18.01.22 weiterentwickelt.

3.2 Formale Konsensfindung: Verfahren und Durchführung

Das Verfahren der strukturierten Konsensfindung orientierte sich am Vorgehen der National Institutes of Health (NIH). Der Ablauf des Konsensusverfahrens erfolgte in 7 Schritten:

- Ungeachtet der S2k-Klassifikation wurde der Konsenskonferenz eine Online-Vorabstimmung durch die Mandatsträger:innen der beteiligten Fachgesellschaften/Organisationen in der Zeit vom 29.06. bis 11.07.22 vorgeschaltet, um eine effiziente Durchführung der Konsensuskonferenzen sowie eine breite Beteiligung zu gewährleisten.

Dabei wurden alle Empfehlungsvorschläge der Arbeitsgruppen vor den Konferenzen im Rahmen einer Online-Umfrage vorabgestimmt. Alle abstimmungsberechtigten Personen hatten die Möglichkeit, den Empfehlungsvorschlägen zuzustimmen oder diese abzulehnen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Empfehlungen, die im Rahmen dieser Vorabstimmung eine Zustimmung von >95 % bei mindestens 75%iger Beteiligung der stimmberechtigten Personen erhielten und zu denen es keine inhaltlich relevanten Änderungsvorschläge gab, galten als vorab-konsentiert und mussten bei der Konsensuskonferenz nicht erneut abgestimmt werden.

- Basierend auf den Ergebnissen der Vorabstimmung wurde der Leitlinienentwurf von der Expertengruppe nochmals überarbeitet und der Leitliniengruppe im Vorfeld der Konsenskonferenzen erneut zur Kenntnis gegeben.
- Durchführung einer zweitägigen Online-Konsenskonferenz am 01. und 02.08.22. Beide Sitzungen wurden von einer Vertreterin der AWMF moderiert (Frau Dr. Susanne Blödt).
 - Erläuterung der Methodik von S2k-Leitlinien.
 - Offenlegung der Interessenerklärungen und Umgang mit identifizierten Interessenkonflikten.
 - Kurzeinführung in die Kerninhalte durch die Expert*innen, Gelegenheit zu Rückfragen und Diskussion des Gesamttextentwurfs und der Literatur.
 - Würdigung der Ergebnisse der Vorabstimmung, der Empfehlungen (einschl. Graduierung) und Statements.
 - Rückfragen und Diskussion durch das Plenum; ggf. Einbringen von neuen Vorschlägen bzw. Änderungen (zusätzlich zu denen aus der Online-Vorabstimmung).
 - Abstimmung aller Empfehlungen und Empfehlungsgrade, der Kernaussagen und ggf. der Alternativvorschläge.
 - Bei fehlendem Konsens: Fortführung der Diskussion und erneute Abstimmung.

Der Empfehlungsgrad wurde im Leitlinientext wie folgt eingestuft:

Positive Formulierung	Negative Formulierung	Empfehlungsgrad
Soll	Soll nicht	Starke Empfehlung
Sollte	Sollte nicht	Empfehlung
Kann erwogen werden	Kann verzichtet werden	Offene Empfehlung

Die Stärke des Konsens wird in der Leitlinie nach folgenden Kriterien ausgewiesen:

Klassifikation der Konsensstärke

Starker Konsens	Zustimmung von > 95 % der Teilnehmer
Konsens	Zustimmung von > 75 – 95 % der Teilnehmer
Mehrheitliche Zustimmung	Zustimmung von > 50 – 75 % der Teilnehmer
Kein Konsens	Zustimmung von < 50 % der Teilnehmer

3.3 Verabschiedung durch die Vorstände der beteiligten Fachgesellschaften/Organisationen

Die Verabschiedung der Leitlinie erfolgte durch die Vorstände der beteiligten Fachgesellschaften/Organisationen in der Zeit vom 13.10. bis 05.12.22

Kapitel 4 – Redaktionelle Unabhängigkeit

4.1 Finanzierung der Leitlinie

Die Erstellung der Leitlinie erfolgte in redaktioneller Unabhängigkeit. Insbesondere erfolgte keine Finanzierung durch Dritte. Die Konsensuskonferenzen wurden online durchgeführt, so dass mit Ausnahme des Honorars für die Moderation durch die AWMF keine weiteren Kosten angefallen sind. Diese wurden von der DGPP e. V. als federführender Fachgesellschaft übernommen.

Die Expertengruppe und die am Konsensverfahren beteiligten Personen haben ausschließlich ehrenamtliche Arbeit geleistet.

4.2 Darlegung von und Umgang mit Interessenkonflikten

Alle an der inhaltlichen Erstellung der Leitlinie mitwirkenden Personen legten eine Erklärung zu bestehenden Interessenkonflikten über das Online-Portal der AWMF vor.

Die Sichtung und Bewertung von Interessenerklärungen wurde von zwei Personen durchgeführt:

- Frau Prof. Dr. Annerose Keilmann (Leitlinienkoordinatorin)
- Frau Dr. Susanne Blödt (AWMF/IMWI)

Direkte finanzielle und indirekte sekundäre Interessen wurden folgendermaßen eingeteilt:

Beurteilt wurden die Interessenskonflikte nach drei Stufen: „gering“, „moderat“ und „hoch“:

- Als *kein oder geringer Interessenskonflikt* wurde bewertet, wenn Vortrags- oder Gutachtertätigkeiten mit direkten oder indirekten finanziellen Zuwendungen von <1.500€/Jahr (in den letzten 3 Jahren) bezuschusst wurden.
- Als *moderater Interessenskonflikt* wurde definiert, wenn entsprechende finanzielle Zuwendungen sich auf >1.500€/Jahr (in den letzten 3 Jahren) beliefen oder eine wissenschaftliche oder gutachterliche Tätigkeit überwiegend von der Industrie bezahlt wurde.
- Als *hoher Interessenskonflikt* wurde eingestuft, wenn ein Leitlinienkommissions-Mitglied >50% seines Gehaltes direkt von einem Industrieunternehmen bezieht.

Bei Vorliegen eines Interessenskonfliktes wurden Konsequenzen gezogen, wenn:

- Themenbezug zu der Leitlinie bestand,
- die betroffene Person innerhalb der Leitliniengruppe einen Entscheidungs- und Ermessensspielraum hatte, der sich auf den Inhalt der Leitlinie auswirken könnte.

Der Umfang der Konsequenzen richtete sich dabei, wie nachfolgend dargestellt, nach dem Grad des Interessenskonfliktes:

Grad des Interessenskonfliktes	Konsequenz
Gering	Einschränkung der Leitungsfunktionen
Moderat	Stimmenthaltung bei einzelnen Abstimmungen
Hoch	keine Beteiligung am Abstimmungsprozess, nur schriftliche Stellungnahmen

4.3 Ergebnis der Bewertung der Interessenskonflikte

Eine Zusammenfassung der Angaben zu den Interessenskonflikten der Autoren dieser Leitlinie gibt die Tabelle im Anhang.

Bei den meisten Personen ergaben die getrennten Prüfungen der Angaben einerseits durch Frau Dr. Blödt, AWMF, und andererseits durch Frau Prof. Dr. Keilmann, die auch durch persönliches Wissen über die Personen verifiziert werden konnten, keinen Interessenskonflikt. Bei wenigen Personen ergab sich ein geringer Interessenskonflikt, der in jedem Fall als nicht relevant eingestuft wurde. Die betreffenden Personen hatten keine Leitungsfunktionen. Einzig bei Prof. Dr. Echternach ergab sich im Hinblick auf phonochirurgische Verfahren ein moderater Interessenskonflikt, da er ein Forschungsprojekt mit Industrieunterstützung durchgeführt hatte. Deswegen enthielt sich Prof. Dr. Echternach bei Abstimmungen im Kapitel 4.2, bei denen ein inhaltlicher Bezug hierzu nicht ausgeschlossen werden konnte.

Kapitel 5 – Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

Die Leitlinie ist gültig bis spätestens 31.12.2027. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt eine vollständige Überprüfung der Inhalte. Verantwortlich für das Aktualisierungsverfahren ist die Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e. V., vertreten durch ihren Vorstand (office@dgpp.de).

Kapitel 6 – Tabelle zur Erklärung von Interessen und Umgang mit Interessenkonflikten

Im Folgenden sind die Interessenerklärungen als tabellarische Zusammenfassung dargestellt sowie die Ergebnisse der Interessenkonfliktbewertung und Maßnahmen, die nach Diskussion der Sachverhalte von der der LL-Gruppe beschlossen und im Rahmen der Konsensuskonferenz umgesetzt wurden.

Leitlinienkoordination: Keilmann, Annerose

Leitlinie: Diagnostik und Therapie von Störungen der Stimmfunktion

Registernummer: 049-008

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innerschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Prof. Dr. Ackermann, Hermann	Nein	Nein	entfällt	Prof. Hertrich, Prof. Ziegler	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Neurologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Neurophonetik/Neurolinguistik, Wissenschaftliche Tätigkeit: neurologische Rehabilitation	Keine
Prof. Dr. phil. Beushausen, Ulla	Nein	Bundesverband Aphasie	SAL, DBL, Kongressvortrag	Nein	Nein	Nein	Mitglied: dbl Leitlinienbeauftragte dbS Mitglied, Wissenschaftliche Tätigkeit: Wirksamkeit von Stimmtherapie , Wissenschaftliche Tätigkeit: Stimmtherapie	gering, Limitierung von Leitungsfunktion
Dr. Blödt, Susanne	Keine	keine	Nein	Nein	keine	keine	Mitglied: keine, Wissenschaftliche Tätigkeit: Leitlinien, Onkologie, Patientenperspektive , Wissenschaftliche Tätigkeit: keine klein. Tätigkeit, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: keine , Persönliche Beziehung: keine	Keine
PD Dr. med. Bohlender, Jörg	nein	nein	Nein	Nein	nein	nein	Mitglied: Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Phoniatrie	Keine
Prof. Dr. Bohr, Christopher	Firma Intersect	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Keine
Dr. phil. Brockmann-Bauser, Meike	Nein	Zeitschrift LOGOS interdisziplinär	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutscher Bundesverband für Logopädie (dbl): Mitglied Kongress AG, Mitarbeit an Entwurf	gering, Limitierung von Leitungsfunktion

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							und Gestaltung des Jahreskongress Programmes sowie Review der Abstracts, Wissenschaftliche Tätigkeit: Einflussfaktoren auf instrumentelle akustische Messungen in der Stimmdiagnostik, Nachweis von Effekten einer Stimmtherapie, transkulturelle Übersetzung und Validierung von patientenzentrierten symptom-spezifischen Fragebögen zur Stimm- und Schluckdiagnostik, Wissenschaftliche Tätigkeit: Diagnostik und Therapie von PatientInnen mit Stimm- und Schluckstörungen	
Prof. Dr. Caffier, Philipp	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen (BDG) / Advisory Bord, Wissenschaftliche Tätigkeit: Stimmdiagnostik, Laryngologie, Phono-chirurgie, Laser- und Musikermedizin, Wissenschaftliche Tätigkeit: Stimmdiagnostik, Laryngologie, Phono-chirurgie, Laser- und Musikermedizin	keine
Dicks, Peter	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Leitlinien Beauftragte Stimmstörungen, dbl e.V., Köln	keine
Prof. Dr. med. Echternach, Matthias	Spiggle Theis	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: DFG Ec409/1-2 bzw- 1-4 Stimmphysiologische Studien	moderat, Stimmenthaltung
Prof. Dr. Fuchs, Michael	Nein	Bundesverband Kehlkopf- und Kopf-Hals-Tumore e. V.	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Kinder- und Jugendstimme, Onkologie in der Phoniatrie, Wissenschaftliche Tätigkeit: umfassende Betreuung von Patient:innen mit Stimmstörungen,	keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Wissenschaftlicher Leiter des Leipziger Symposiums zur Kinder- und Jugendstimme (jährlich)	
Dr. Hulin, Peter	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: DG HNO und Kopf-Hals-Chirurgie, DG PP, Berufsverband Phoniatrie und Pädaudiologie, Collegium Medicorum Theatri, AVI Salzburg, Dysphonie AG, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Moderator Dysphonie AG	keine
Prof. Dr. med. Jungheim, Michael	Nein	Nein	Nein	Nein	Physiomed	Nein	Nein	Herr Jungheim hat mit Mitteln des BMWi zur Elektrostimulation gearbeitet, keine
Prof Dr. med. Keilmann, Annerose	Nein	Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Bunds der Logopäden, Wissenschaftlicher Beirat der KIND-Stiftung	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Pastpräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Therapie von Stimm- und Schluckstörungen unterschiedlicher Ätiogenese , Wissenschaftliche Tätigkeit: Therapie von Stimm- und Schluckstörungen unterschiedlicher Ätiogenese	keine
Dr. Koerner-Rettberg, Cordula	Nein	Sanofi	Novartis	Nein	HIPP , Infectopharm, Sanofi, Sanofi	Nein	Mitglied: DGKJ member, Wissenschaftliche Tätigkeit: ERS member, Wissenschaftliche Tätigkeit: ECFS member, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: WAPPA / GPA member, Persönliche Beziehung: GPP member, Persönliche Beziehung: Kartagener Syndrom e.V., member of "medical / scientific advisory board", Persönliche Beziehung: Organisation von ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen der Kinderklinik des Marien-Hospital	keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Wesel, so im November 2019 zum Thema schweres Asthma, im September 2021 zum Thema CF, und im August 2022 zu allergologischen Themen , Persönliche Beziehung: eigene wissenschaftliche Schwerpunkte: Kinderpneumologie, Allergologie, PCD, Post-COVID-Syndrom, Lungenfunktion und Bildgebung bei chronischen Atemwegserkrankungen im Kindesalter	
Dr. med. Lehnert, Bernhard	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie, Mitglied: Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Mitglied: Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin, Wissenschaftliche Tätigkeit: Stimmliches Selbstkonzept Acoustic Voice Quality Index, Wissenschaftliche Tätigkeit: Vertrete das Fach Phoniatrie und Pädaudiologie in meiner Klinik	keine
Dr. Mainka, Alexander	MedEL	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	keine
Prof. Dr. med. Mürbe, Dirk	Nein	Advisory board der Pan-European Voice conference, Wissenschaftlicher Beirat "Schnecke" der DCIG	Universität Mozarteum Salzburg, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden	Nein	Marga und Walter Boll Stiftung, KIND Hörstiftung, MED-EL Elektromedizinische Geräte GmbH Innsbruck	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie, Vorstand, Wissenschaftliche Tätigkeit: Physiologie der Singstimme Aerosolproduktion beim Sprechen und Singen, Wissenschaftliche Tätigkeit: klinische Behandlungen in allen Bereichen des Faches Phoniatrie und Pädaudiologie	keine
Prof. Dr. med.	Nein	Nein	Nein	Nein	Medel, Innsbruck	Nein	Mitglied: Präsident der European	gering, Limitierung von

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Nawka, Tadeus							Academy of Phoniatrics, Wissenschaftliche Tätigkeit: Phonochirurgie, Stimmdiagnostik	Leitungsfunktion
Dr. Nubel, Karsten	-	-	Nein	Nein	-	-	Mitglied: Vorsitzender des Landesverbands Berlin des Deutschen Berufsverbands der Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V., Mitglied: Mitglied des Deutschen Berufsverbands des HNO-Verbands e.V., Mitglied: Mitglied der Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V., Mitglied: Prüfer bei der Ärztekammer Berlin für Facharztprüfungen von FÄ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und FÄ Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen , Wissenschaftliche Tätigkeit: HNO-Heilkunde sowie Phoniatrie und Pädaudiologie, Phonochirurgie	keine
Ottenbreit, Jutta	nein	nein	Nein	Nein	nein	nein	Mitglied: dba, 2.Vorsitzende, Wissenschaftliche Tätigkeit: nein, Wissenschaftliche Tätigkeit: Heilmittelpraxis SSSST, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: dba Stimmtherapie/ Stimmpädagogik, Persönliche Beziehung: nein	gering, Limitierung von Leitungsfunktion
Prof. Dr. Paslakis, Georgios	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin	keine
Pils, Theresa	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	keine
Dr. Regele, Sabrina	Nein	Nein	Nein	Nein	UKM	Nein	Mitglied: Mitglied im Vorstand der DGSS Mitglied der DGPP, Wissenschaftliche Tätigkeit: Sprachentwicklungsstörungen,	keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Wissenschaftliche Tätigkeit: Hörstörungen/CI Sprachentwicklungsstörungen	
Prof. Dr. Richter, Bernhard	Landesministerien Ba-Wü	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Wissenschaftliche Tätigkeit: https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/?term=Richter+B+freiburg=date , Wissenschaftliche Tätigkeit: Behandlung funktioneller und organischer Stimmstörungen konservative Behandlung von Hörstörungen bei Erwachsenen, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Lehre*innengesundheit in Ba-Wü siehe LEHGU.de	keine
Schneider, Jörg	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Kehlkopfoperierte Mittelhessen e.V. Mitglied im Vereinsvorstand ab ~2017 Patientenbetreuer ab ~2017	keine
Prof. Dr. Schneider-Stickler, Berit	MED-EL Medical Electronics	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	gering, Limitierung von Leitungsfunktion
Prof. Dr. med. Schönweiler, Rainer	Nein	Wissenschaftlicher Beirat der Europäischen Union der Hörakustiker (eine wissenschaftliche Fortbildungsgesellschaft, keine Innung, kein Berufsverband o.ä.)	Nein	Nein	MedEI	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie gem. e.V., Vorstandsmitglied und Past-Präsident, Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde gem. e.V., Past-Präsident, Mitglied: Deutscher Berufsverband der Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V., Mitglied, Wissenschaftliche Tätigkeit: Herausgeber der Zeitschrift Sprache Stimme Gehör, Thieme-Verlag	gering, Limitierung von Leitungsfunktion
PD Dr.	Bezirk	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innerschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen-interessen (Patent, Urheber*innen-recht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Schützenberger, Anne	Mittelfranken Sozialreferat							
Prof. Dr. Dr. Spahn, Claudia	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	keine
PD Dr. Traser, Louisa	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Wissenschaftliche Tätigkeit: Stimmphysiologische Grundlagenforschung, Wissenschaftliche Tätigkeit: Phoniatrie inkl. Phonochirurgie	keine
Prof. Dr. phil. habil. Voigt-Zimmermann, Susanne	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutschsprachige Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde, Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung, Mitglied: Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie, Mitglied: Mitteldeutscher Verband für Sprechwissenschaft, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Postgraduierung "Stimmstörungen" des Deutschen Bundesverbandes für akademischer Sprachtherapie und Logopädie	keine

Versionsnummer: 4.0
Erstveröffentlichung: 08/1998
Überarbeitung von: 12/2022
Nächste Überprüfung geplant: 12/2027

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online